



Auszug aus der Niederschrift  
der 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit  
und Ordnung mit Polizeibeirat vom 21.04.2026

---

**öffentlich:**

**TOP 3.3.3. Antwort auf Anfrage CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP: Erreichung der Lübecker Klimaziele**  
**VO/2026/14811-01** zur Kenntnis genommen

Frau Schäfers beantwortet die Anfrage anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.  
Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

**Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.**

*Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.*



# Kosten der Klimaneutralität

3.390.01 Klimaleitstelle





# Fragen der Politik

•••

- wie jede einzelne städtische Gesellschaft die o.a. Klimaziele erreichen kann, welche Investitionen hierfür erforderlich sind und mit welchen Gesamtkosten kalkuliert wird
- wie die Verwaltung die o.a. Klimaziele erreichen kann, welche Investitionen hierfür erforderlich sind und mit welchen Gesamtkosten kalkuliert wird,
- welche Finanzierungsquellen hierfür vorgesehen sind und in welchem Umfang Risiken für den städtischen Haushalt entstehen,
- welche finanziellen Auswirkungen haben die Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt,
- in welchem Umfang ist mit steigenden oder fallenden Gebühren, Abgaben, Mieten, Energiepreisen oder sonstigen Kostenbelastungen zu rechnen,
- welche Verpflichtungen, Einschränkungen oder Umstellungen kommen auf Bürgerinnen und Bürger sowie auf lokale Unternehmen zu.



# Sortierung nach drei Themenfeldern

- Erstens soll dargestellt werden, welchen Beitrag die verschiedenen Organisationseinheiten der Stadt – Kernverwaltung, Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften – zur Erreichung der Klimaziele leisten müssen und **welche Maßnahmen** hierfür notwendig sind.
- Zweitens wird Auskunft über die **finanziellen Belastungen der Stadt** für diese Maßnahmen verlangt. Dazu gehören insbesondere der Investitionsbedarf, die entstehenden Gesamtkosten, mögliche Finanzierungsquellen sowie finanzielle Risiken.
- Drittens sollen die **Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Bevölkerung** (z.B. durch Gebühren, Abgaben, allgemeine Kostenbelastungen oder Einschränkungen) für Bürgerinnen und Bürger dargestellt werden.



# Antworten der Stadtverwaltung

- **Welche Maßnahmen:** Die Klimaschutzaktivitäten der Kernverwaltung stehen im MAKs und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Die städtischen Gesellschaften entwickeln und verantworten eigene Maßnahmen zur Zielerreichung. Über ein erweitertes Berichtswesen wird künftig auch überprüft, was die Gesellschaften zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
- **finanzielle Belastungen der Stadt:** Investitionen und Kosten für die Stadtverwaltung und die Gesellschaften lassen sich in der Regel nur im Kontext konkreter Maßnahmen und Projekte beurteilen, nicht als einmalige Gesamtsumme für den gesamten Transformationsprozess hin zur Klimaneutralität.
- **Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Bevölkerung:** Gebühren und andere Kosten für die Bürger:innen und Unternehmen lassen sich in der Regel nur im Kontext konkreter Maßnahmen und Projekte beurteilen, nicht als einmalige Gesamtsumme für den gesamten Transformationsprozess hin zur Klimaneutralität.



# Fazit

- Klimaschutz ist **Querschnittsthema** – kein separates Einzelziel
  - **Alle Ebenen** (Kommune, Land, Bund, EU) müssen ihren Beitrag leisten.
  - die entscheidenden **regulatorischen und finanziellen Grundlagen** werden auf der Bundesebene und der EU-Ebene gelegt
  - Die Energiepreisentwicklung als wichtige Stellschraube für die Klimakosten hängen nicht nur von Angebot und Nachfrage, sondern deutlich von **Geopolitik**, Weltmarktpreisen für Rohstoffe und der Forschung ab.
  - Erreichung der Klimaziele wird ein breitgefächerter und langfristiger **Transformationsprozess**
  - Gleichzeitig entstehen auch wirtschaftliche **Chancen**, etwa durch lokale Wertschöpfung, Innovationen oder neue Arbeitsplätze
- => ein „Preisschild“ für Klimaschutz ist nicht seriös